

Termine

12.05. Konzert des Liederkranz um 20 Uhr
in der Festhalle
27.07. Halbjahresabschluss
24.11. Chorisma-Konzert in der Festhalle

Trau Dich und komm' zu einer Probe

Die Proben finden im Franz-Reichle-Saal
der Turnhalle statt.
Chorisma probt alle 14 Tage freitags von
18 bis 19.45 Uhr,
der Liederkranz hat jeden Freitag von 20
bis 21.30 Uhr Singstunde.

Trauer

Der Liederkranz trauert um seine
verstorbenen Mitglieder:

Otto Lang

Hermann Kästle

Ehrungen an der Hauptversammlung

40 Jahre Mitgliedschaft: Eugen Bisinger ,
Franz Laub, Otto Mäschle, Peter Reichle
und Karl Schälkle
60 Jahre Mitgliedschaft: Karl Natterer,
Franz Reichle und Albert Schröter



Info des

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

Nr. 20, Frühjahr 2007

1. Vorsitzender: Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169 E-Mail: siegmar-schmidt@versanet.de

Chorleiterin: Christine Wetzel, Kirchstr. 39, 88348 Bad Saulgau
Internet: www.liederkranz-warthausen.de
Bankverbindung: 50206001, Raiba Warthausen

Außergewöhnliche Ehrungen bei der 142. Jahreshauptversammlung

Im beinahe überfüllten Feuerwehrhaus konnte der Vorsitzende Siegmund Schmidt, als besonderen Gast die Vorsitzende des Oberschwäbischen Sängergaues, Sabine Kees, willkommen heißen. Solch hoher Besuch vom Dachverband sei dem Liederkranz bisher lediglich zweimal zu Teil geworden und der letzte Besuch liege schon über 30 Jahre zurück, freute sich Schmidt. Der Besuch der Gauvorsitzenden hatte natürlich seinen Grund, denn Karl Mönig und Willi Städele wurden für 60 Jahre aktives Singen geehrt. Die Gauvorsitzende, überreichte die Urkunden des Deutschen Chorverbandes und würdigte die Jubilare in ihrer Rede. Gemeinderat Josef Weckenmann lobte das Engagement der Jubilare und überbrachte die Wünsche der Gemeinde und als Präsent ein Fensterbild mit dem Warthauser Wappen.

Die Rechenschaftsberichte wurden erfreulich kurz gehalten. Im Vergleich zum Vorjahr sei es lediglich ein Einsatz weniger gewesen, nämlich das ausgefallene Konzert, berichtete Schriftführer Gerhard Pahl. Die Beteiligung beim Singen im Spitalhof sei musikalisch ein sehr gelungener Auftritt gewesen. Besonders erwähnte er das Engagement des Liederkranzes bei der Fußball-WM. Beim Länderspiel Deutschland-Schweden sei praktisch der gesamte Chor in der Kirche gewesen und hätte die Messe musikalisch umrahmt.

Kassier Hubert Pfender musste erneut von einem Minus in der Kasse berichten. Dies wurde aber von den Delegierten als nicht so schwerwiegend eingestuft, so dass die Beiträge unverändert blieben und die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Abteilungssprecher Martin Lang gab eine Übersicht über die Aktivitäten von Chorisma. Die vielfältigen Auftritte seien durchwegs gut gewesen. Mit einer eigenen Powerpointpräsentation führte er noch einmal durch das Konzert "In 80 Tagen um die

halbe Welt".

Bei den Wahlen gab es nichts Neues, denn die bisherigen Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern bestätigt. Konstanze Neugebauer hatte sich im Vorfeld bereit erklärt, als Nachfolgerin für Monika Pahl, das Amt der Notenwartin zu übernehmen.

Für Erheiterung sorgte wieder die Auswertung der Singstundenbesuche, bei der die Tenöre knapp die Nase vorne hatten. Für nur eine Fehlstunde wurde Irmgard Weiler ausgezeichnet.

LKW-Fasnet

Ein Programmteil jagte den anderen bei der Fasnets-Singstunde des Liederkranzes am 9. Februar im Heggelinhaus.

Alle Sketche und Darbietungen hielten das Stimmungsbarometer auf „Hoch“. Dafür sorgten gut gelaunte Schauspielerinnen und Schauspieler. Die Pausen überbrückte unser „singer Akkordeonspieler“, Hubert mit Stimmungsliedern.



"Komm sag es allen weiter", sang Chorisma bei der Konfirmation

Mit "Give thanks" animierte Chorisma die Konfirmanden zum Dank an Gott. Nicht gewöhnlich bei Kirchenkonzerten, war der Applaus nach dem Stück "Komm sag es allen weiter", aber anscheinend hatte dieses, im Swing-Rhythmus und in Deutsch dargebrachte Stück, die Kirchenbesucher begeistert. "Oh happy day" mit dem Solo von Ehrenfried Müller, passte ebenfalls zu dem schönen Tag. "Let my light shine bright" und das abschließende "Adiemus" erfüllten das Gotteshaus zur Freude Aller.

Anschließend gab es noch ein Gläschen Sekt, denn Chorleiterin Christine Wetzel hatte an jenem Sonntag Geburtstag und Sie war trotz des intensiven Chorabtages des LKW am Vortag und trotz der Geburtstagsfeier in voller Konzentration bei ihrem Chorisma: "**Alles Gute, liebe Christine**"

Wellness-Chorwochenende

Vom 2. bis 4. März fand in der Landesakademie in Ochsenhausen wieder ein Chorwochenende für die Chöre der Region Biberach statt. 28 Sängerinnen und Sängerinnen von LKW und Chorisma hatten sich dazu angemeldet.

Ein Wellness-Wochenende, mit und durch Singen, versprach Maïke Biffar bei der Begrüßung. "Gesund durch Singen" war das Thema ihres Referates. Dieser Vortrag wurde begleitet von praktischen Übungen. Ein besonderes Erlebnis war die Erarbeitung des Liedes „Heimlicher Liebe Pein“ von C. M. von Weber. Es galt zunächst die Charaktere und die Aussagen des Liedes zu untersuchen, und das scheinbar belanglose Volksliedchen, hatte plötzlich einen tiefen Sinn. "Die Disteln und die Dornen, die stechen all' so sehr" sollten nach Brecht das Publikum wirklich stechen und so wurde diese Phrase intensiv choreographisch und gesanglich bearbeitet, bis es

wirklich stach.

„Die Wehmut, die Falschheit und die Empörung muss das Publikum erreichen“, war die Forderung von Brecht. Wie dies mit gestalterischen und vor allem mit stimmlichen Mitteln zu erreichen ist, vermittelte er mit vielen Tipps und einer beharrlichen Art, Fehler zu korrigieren.

Ist der gemeine Sänger normalerweise nach einer zweistündigen Singstunde fertig, so war den Kursteilnehmern auch nach dem anstrengenden Tag keine Singemüdigkeit anzumerken denn es wurde zum Abschluss im Bräuhauskeller weiter intensiv gesungen.

Was die Teilnehmer von den Referenten Maïke Biffar und Klaus Brecht vermittelt bekamen, war großartig und die Meinung hinterher war: "Das hat sich gelohnt".

Mumm—Mozart und manches mehr Konzert des Liederkranz am 12. Mai

Nachdem der Liederkranz in den letzten Jahren zusammen mit Chorisma konzertiert hatte, wurden Stimmen laut, dass man den traditionellen Chor einmal wieder ohne Popzusatz hören wolle und deshalb wird es in diesem Jahr wieder ein traditionelles Liederkranz-Konzert geben. Als passende Unterstützung wird das Salonorchester der Bruno-Frey-Musikschule den Liederkranz begleiten.

Ursprünglich sollte im vergangenen Jahr ein Mozartkonzert aufgeführt werden, aber die Schließung der Festhalle vereitelte dieses Unterfangen. Die gelernten Stücke sollten aber nicht umsonst gewesen sein und deshalb wird ein Schwerpunkt des Frühlingskonzertes auf Mozart liegen. Aber wir haben uns noch so manches mehr ausgedacht und deshalb das Motto Mumm:

Mozart und manches mehr